

# Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft (OVOG)

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Den Ansprüchen der Wissenschaftler dient eine Einteilung der Rekruten in fünf Berufs- und sechs Schulgruppen allerdings nicht. Hier müsste es gelingen, eine Reihe von Fragen über Herkunft, Umwelt, Bildungsgang und berufliche Tätigkeit zu finden, die dann in sämtlichen Projekten zur Anwendung kämen. Einen entsprechenden Versuch hat Dr. Urs Hedinger, Projektleiter der Vorbereitungsstufe der Hochschule Aargau, bereits in Angriff genommen. Die zahlreichen Vorteile einer Serie von Kernfragen, die sich in sämtlichen Projekten wiederholen, liegen auf der Hand: nur so sind soziologisch bedeutsame Veränderungen und neue Tendenzen in Erfahrung zu bringen. Dem Prinzip der Flexibilität entsprechend, bleibt aber die Möglichkeit offen, von Fall zu Fall zusätzliche Daten zu erheben, die für die Auswertung eines bestimmten Projektes von besonderer Bedeutung sind.

Mit der neuen Verordnung vom 1. Januar 1974 und den dazugehörigen Weisungen und Wegleitungen sind die neuen Ideen aber noch nicht verwirklicht.

Nahezu mit Sicherheit darf man aber erwarten, dass die

*Ergebnisse der künftigen Prüfungen*

eine stärkere innovatorische Wirkung erzielen werden als es den bisherigen Berichten gelungen ist, — obschon die üblichen Sammlungen von Rekrutenzitaten durchaus ihre Berechtigung hatten und in ihrer frischen Unmittelbarkeit zu mancher wissenschaftlichen Arbeit vorteilhaft kontrastierten. — Künftig wird es vor allem wichtig sein, dass die Resultate rascher ausgewertet und im wünschbaren Ausmass publik gemacht werden. Vorgesehen sind Veröffentlichungen, die die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale herausgeben soll, sowie Schriften, die die Projektleiter im Einvernehmen mit dem Oberexperten auf eigenes Risiko publizieren dürfen. Auch hier offenbart die neue Konzeption ein Bekenntnis zu flexiblem Vorgehen. Die Hoffnung ist berechtigt, dass die Effizienz der Prüfungen davon profitieren wird.

*Werner Lustenberger*



**Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft (OVOG)**

*Präsident: Oberstlt Mäder, Albulastrasse 10, 8203 Schaffhausen*

*Einladung zur Generalversammlung am 10. Mai in Appenzell.* Wir laden unsere Mitglieder freundlich ein, an der kommenden Generalversammlung teilzunehmen. Vor der Generalversammlung führen wir ein Pistolenschiessen und / oder eine Besichtigung des interessanten Heimatmuseums Appenzell durch. Anschliessend dislozieren wir ins Hotel Säntis, Appenzell, zur Generalversammlung. Eigentlicher Kernpunkt unserer Veranstaltung ist jedoch das Referat von Oberstkorpskommandant Senn, Kdt FAK 4, über: «Die Rolle der Armee im Rahmen der Sicherheitspolitik». Nach dem Apéritif kann — aufgelockert durch eine Appenzeller Streichmusik — ein echt inner-rhodisches Nachtessen genehmigt werden. Wir bitten Sie, sich frühzeitig anzumelden mit der der Einladung beigelegten Karte.

Über weitere Anlässe werden Sie durch die Einladung orientiert.

● ● ● der Militärverlag in Gersau liefert Ihnen alles, was Sie für Ihren Dienst benötigen

**MILITÄRVERLAG MÜLLER AG 6442 GERSAU**      Telephon 041 / 84 11 06